



Angebote für Schulen

Nachhaltig handeln – Zukunft gestalten

Unterrichtsangebote, Fortbildungen, Beratung

Das Nachhaltigkeitsbüro bietet betreute weitgehend kostenlose Unterrichtsangebote, Fortbildungen und Beratung für Schulen im Stadtgebiet Hannover an. (Stand: Februar 2025).

Die Unterrichtsangebote

- berücksichtigen curriculare Vorgaben und sind in verschiedenen Fächern einsetzbar,
- ermöglichen originäre Begegnungen bei Ausflügen z.B. zu Grünflächen und Gewässern im Umfeld der Schule,
- fördern die Wertschätzung für Natur, Lebensgrundlagen und Mitmenschen,
- zeichnen sich durch einen handlungsorientierten Ansatz aus,
- ermöglichen Diskussionen über nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen und eröffnen Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit zu erleben,
- vermitteln Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- können in Absprache an andere Jahrgangsstufen angepasst werden, ebenso können besondere Schwerpunkte gesetzt werden.

Alle Bildungsangebote sowie unser Unterrichtsmaterial finden Sie im Internet unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Bildungsangebote für Schulen und Kitas) bzw. über den nebenstehenden QR-Code.



Gerne unterstützen wir Sie bei der **Gestaltung von Projekttagen/-wochen**.

Zu den Partner*innen gehören verschiedene Fachbereiche der Landeshauptstadt Hannover - insbesondere die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün, Wirtschaft sowie Gebäudemanagement -, die Stadtentwässerung Hannover, die Abfallwirtschaft Region Hannover sowie verschiedene Einrichtungen und Vereine der Stadtgesellschaft und zahlreiche Freiberufler*innen.

BNE und Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung:

Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros orientieren sich an der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen und tragen dazu bei, die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit Leben zu füllen

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind wichtige Instrumente, um Kinder und Jugendliche für einen sorgsamen Umgang mit ihrer Lebensumwelt zu sensibilisieren. Sie werden dazu befähigt, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf lokaler und globaler Ebene und auf künftige Generationen auswirkt. Ein solches Denken ist unerlässlich, um drängende globale Fragestellungen und Probleme anzugehen und Veränderungen anzustoßen und somit dazu beizutragen, die Welt gerechter und lebenswerter zu gestalten, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren (siehe S. 30).

Dokumentation und Evaluation:

Bitte bestätigen Sie auf dem Dokumentationsbogen mit Ihrer Unterschrift, dass das Bildungsangebot durchgeführt wurde. Dieser wird Ihnen von dem*der Referent*in vorgelegt. Wir freuen uns, wenn Sie zudem den Evaluationsbogen ausfüllen.

Kostenbeitrag:

Viele Angebote sind kostenlos, in einigen Fällen sind ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Schüler*in zu zahlen bzw. Kosten für Material oder Lebensmittel zu übernehmen. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos. Der*die Referent*in vermerkt den gezahlten Betrag auf dem Dokumentationsbogen, ggf. auch die Aktivpass-Nummern.

Inhaltsverzeichnis

Bildungsangebote	Thema	Seite
Unterrichtswerkshops	Wasser	3-7
	Workshops im Rahmen der Ausstellung „Grundwasser lebt!“ (21.03.-13.09.2025 im Landesmuseum Hannover)	7
	Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf	8-11
	Erkundung von Gärten und Parks in Hannover	11
	Einführung in das Thema Nachhaltigkeit	12-13
	Demokratiebildung – das „Friedenslabor“ (15.09.-2.10.2025 auf dem Platz der Menschenrechte)	13
	Baumwolle/Bekleidung, Mode	14-15
	Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft	15-17
	Abfallvermeidung - Ressourcenschutz	18-20
	Mobilität - Schulweg	20
	Recyclingpapier schützt Wald und Klima	21
	Energie - regenerativ und sparsam	22
	Wetter, Luft	22
	Klima schützen durch nachhaltiges Handeln	23-25
Fortbildungen	Säen, blühen, ernten - mit Kindern erleben und entdecken	26
	Neue Ideen für die Waldtage - Herbst	27
	Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt	28
Beratung	Beratung zu Recyclingpapier, Abfall und umweltfreundlichem Schultag	29
Agenda 2030	Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung Der Weltaktionsplan in der Schule	30

Unterrichtsangebote

Wasser

Es werden lokale Gewässer im Stadtgebiet Hannover aufgesucht, um Tiere, Pflanzen und Gewässerstruktur zu betrachten. Indikatorarten dienen zur Bestimmung der Gewässergüte. Die lokale Trinkwasserversorgung und die Klärung von Abwässern werden betrachtet. Der Wasserverbrauch im Haushalt wird ermittelt und Möglichkeiten der Einsparung diskutiert. Aber auch der (virtuelle) Wasserverbrauch für die Herstellung unserer Lebensmittel und Textilien und des Smartphones wird in den Blick genommen.

Auch das Thema Plastikmüll/Mikroplastik in Gewässern wird angesprochen und bei einer Exkursion zu einer Grundwassermessstelle lassen Mitarbeiter*innen des Boden- und Grundwasserschutzes des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün Schüler*innen an einer Beprobung teilhaben.

Die Bildungsangebote zum Thema Wasser werden gefördert von der Stadtentwässerung Hannover.

Experimentierwerkstatt Wasser

Wasser ist ein faszinierendes Element und Lebensgrundlage. Die Schüler*innen machen Schwimmversuche, lernen die Eigenschaften des Wassers kennen, erfahren wie man verunreinigtes Wasser reinigen kann und experimentieren mit Wasserenergie. Durch einfache Versuche werden sie für ihre Lebensumwelt sensibilisiert und in das naturwissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Die Schüler*innen erkunden, wo in der Schule Wasser verbraucht wird, wofür man wie viel Wasser am Tag benötigt und an welcher Stelle Wasser gespart werden kann.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitung: 2-3 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska,

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)



Foto: Hermann Krekeler

Der Wasserkreislauf - natürlich und vom Menschen gemacht

Im Rahmen von Versuchen werden Kenntnisse zur Wasserversorgung vermittelt. Wie wird Grundwasser gebildet? Woher kommt unser Trinkwasser und wie wird es aufbereitet? Die Schüler*innen erkennen, dass auch im wasserreichen Deutschland Wasser ein schützenswertes Lebensmittel ist. Bei einem Versuch zur Reinigungsfähigkeit des Bodens wird deutlich, dass Verunreinigungen - z. B. mit Reinigungsmitteln - nicht vom Boden aufgefangen werden können und Kläranlagen deshalb ein unerlässlicher Bestandteil des vom Menschen gemachten Wasserkreislaufs sein müssen.

Zwei Module sind buchbar, die nach Wunsch zusammengesetzt und den Altersgruppen entsprechend variiert werden können:

- „Der natürliche Wasserkreislauf“ mit Regenbildung und Informationen zur Wasserversorgung
- „Filterversuch“ mit Grundwasserbildung und Informationen zur Entsorgung von Wasser

Zu beiden Modulen gehören die Vermittlung von Kenntnissen zu den Themenbereichen: Süßwasser - Salzwasser (Wasserarmut auf dem blauen Planeten), Wasserverbrauch im Haushalt sowie Wasser als Lebensraum.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitung: ca. 4 Zeitstunden

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Wertvolle Ressource Wasser – Wasser verbrauchen, Wasser sparen

Wo kommt das Wasser her – wo geht es hin? Die Schüler*innen erkunden den natürlichen Wasserkreislauf und erhalten einen Eindruck davon, wie der Mensch in diesen eingreift und welche Auswirkungen dies hat. Die Schüler*innen erforschen an verschiedenen Stationen, wie viel Wasser sie verbrauchen und wofür. Gemeinsam wird erarbeitet, warum Trinkwasser eine begrenzte Ressource ist und wie man dieses sparen kann. Mit einem selbst gebauten Wasserfilter versuchen sie, verschmutztes Wasser zu reinigen. Abschließend werden mit den Schüler*innen Ideen erarbeitet, wie sich in der Einrichtung oder Zuhause Wasser sparen lässt.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitungsumfang: 2 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro je Schüler*in

Referentin: Elena Schmidt

Kontakt: E-Mail elena.s.hermann@web.de, Tel. 0176-87850189

Virtuelles Wasser: Auf der Spur des Wassers

Weißt du, wie viel Wasser du täglich benötigst? Nicht nur zum Trinken, sondern für die verschiedensten Dinge in deinem Alltag? Dies werden wir gemeinsam herausfinden.

Wasser ist jedoch auch für die Herstellung von Produkten unverzichtbar. Wie viel Wasser steckt in einem Apfel oder anderen Lebensmitteln? Und wie viel Wasser wird für die Produktion eines T-Shirts benötigt?

Was bedeutet der Begriff „Virtuelles Wasser“? Welche Möglichkeiten gibt es, unseren Wasserverbrauch zu senken?

Anhand ausgewählter Beispiele überlegen wir gemeinsam, wie wir Wasser hier bei uns und überall auf der Welt einsparen können - und wie Wasser gerechter verteilt werden könnte.

Als weiteres Modul kann aus einem alten T-Shirt etwas Neues gestaltet werden: eine Tragetasche, ein Buchumschlag oder ...

Zielgruppe: 5.-9. Jahrgang

Zeitungsumfang: 2 bzw. 4 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Ggf. mitbringen: ein altes T-Shirt

Ggf. Kostenbeitrag: ca. 5,00 Euro für Material

Referentin: Svenja Holle, Kontakt: E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an svenja-holle@gmx.de

Wo Ihme und Leine sich küssen - mit dem Fahrrad durch das Blaue Linden

Bei Linden denkt man meist an die alte Industriestadt, an den bunten Stadtteil oder die Limmerstraße. Aber wer denkt bei Linden an Wasser? Dabei hat Linden viel Wasser zu bieten. Dies wird auf einer Radtour im Wortsinn „erfahren“. Start ist der Wasserhochbehälter auf dem Lindener Berg; Einstiegsthema ist dort die Trinkwasserversorgung Hannovers. Weiter geht es am Lindener Hafen vorbei zur „fossa salsa“, der Fösse, und zur Leine. Die Fahrt führt zur Schleuse und am Leine-Verbindungskanal entlang nach Herrenhausen. In Sichtweite zum Klärwerk Herrenhausen geht es um das Thema Abwasser und dessen Reinigung. Durch die Leineaue geht es zum Wehr, wo Fischaufstiegsanlage und Wasserkraftwerk besichtigt werden. Die Radtour endet dort, wo sich Ihme und Leine küssen.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitungsumfang: ca. 3-4 Zeitstunden, in Absprache auch kürzer

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: info@biu-hannover.de

Praktische Einführung in das Thema Grundwasser

Exkursion zu einer Grundwassermessstelle

Grundwasser versorgt uns mit sauberem Trinkwasser, wird über Garten- und Hausbrunnen zur Bewässerung genutzt und kann bei hohen Ständen zu Problemen mit feuchten Kellern führen. Es stellt außerdem den größten Lebensraum des Festlandes dar. Im Grundwasser finden sich zahllose Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Algen, aber auch seltene Tiere, die zudem wichtige Indikatoren für unsere Grundwasserqualität sein können. Die kleinen Krebse, Würmer und Schnecken z.B. helfen bei der Reinigung des Grundwassers. Grundwasser ist somit nicht nur eine lebenswichtige Ressource, sondern auch ein schützenswerter Lebensraum.

Die Landeshauptstadt Hannover misst seit Jahrzehnten in aktuell etwa 800 Grundwassermessstellen (GWM) in kurzen Abständen die Grundwasserstände und führt seit 2003 in 73 ausgewählten GWM ein regelmäßiges chemisch-physikalisches Grundwasserbeobachtungsprogramm durch. Seit 2017 finden auch Untersuchungen der Grundwasserfauna statt, mit dem Ziel ein langfristiges faunistisches Monitoring aufzubauen.

Im Rahmen der Einführung in das Thema können folgende Bausteine angeboten werden:

- **Durchführung einer Kleinbohrung:**
 - Wie sieht der Untergrund am Standort aus?
 - Wodurch ist der Grundwasserleiter gekennzeichnet (kleiner/großer Porenraum, gute/ schlechte Durchlässigkeit...)?
 - Wodurch wird die Grundwasser(GW)-Chemie geprägt?
- **Erläuterung des Aufbaus einer Grundwassermessstelle (GWM):**
 - Wie sieht eine GWM aus (Durchmesser, Tiefe...)?
 - Warum sind GWM unterschiedlich tief?
- **Messung der Tiefe der GWM und des Grundwasserstandes:**
 - Warum interessiert uns der GW-Stand, wofür ist das wichtig?
 - Ist der GW-Stand immer gleich, wodurch wird er beeinflusst?
 - Wohin fließt das GW, was sagt die Grundwasserkarte aus?
- **Entnahme einer GW-Probe mit Messung von pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt und Temperatur:**
 - Wie funktioniert eine GW-Probenahme?
 - Was sagen die genannten Parameter aus?
 - Worauf wird das GW in Hannover regelmäßig untersucht?
- **Durchführung einer faunistischen Probenahme:**
 - Wie geht das?
 - Infos zu den Erkenntnissen über die hannoversche GW-Fauna
 - Zusammenhang zwischen GW-Chemie, -Temperatur, -Fließgeschwindigkeit und der biologischen Zusammensetzung

Für die Vor- und Nachbereitung stehen unter <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Wasser-Abwasser/Grundwasser> kurze Filme sowie Rundfunkbeiträge zur Verfügung, ebenso eine ausführliche Broschüre zum Thema „Kommunales Grundwassermonitoring“ (Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz Heft 55).

Die Exkursion kann im Rahmen von Projekttagen und -wochen kombiniert werden mit den Unterrichtseinheiten „Tiere im und am Gewässer“, „Qualität unserer Gewässer“ oder „Wertvolle Ressource Wasser“.



Zielgruppe: ab 5. Klasse
Zeitumfang: ca. 3 Zeitstunden
Ort: nach Möglichkeit in fußläufiger Entfernung der jeweiligen Schulen (wird abgesprochen)
Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an
Betreuung durch: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Boden- und Grundwasserschutz
Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de
 In Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

Foto: Hans Jürgen Hahn



Tiere im und am Gewässer

Die Schüler*innen lernen den Lebensraum Gewässer mit seinen Gewässertieren und -pflanzen kennen. Dabei werden sie selbst zu kleinen Forscher*innen. Mit Hilfe von Keschern und einfacher Bestimmungsliteratur untersuchen sie die Gewässer und erschließen sich so die Artenvielfalt der Gewässer. Was sagen die gefundenen Tiere und Pflanzen über die Gewässergüte des untersuchten Gewässers aus?

Zielgruppe: 1.-6. Klasse
Zeitumfang: etwa 3 Zeitstunden
Ort: Gewässer nach Absprache
Referentin: Svenja Holle, Kontakt: E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an svenja-holle@gmx.de



Qualität unserer Gewässer

Die Schüler*innen lernen den Lebensraum Gewässer mit seinen Gewässertieren und -pflanzen kennen. Dabei werden sie selbst zu Forscher*innen. Mit Hilfe von Keschern und einfacher Bestimmungsliteratur untersuchen sie die Gewässer und erschließen sich so die Artenvielfalt der Gewässer. Im Anschluss wird der Frage nachgegangen, was die gefundenen Tiere über die Gewässergüte des untersuchten Gewässers aussagen. Es werden die Ursachen von Gewässerverschmutzung z.B. Plastikmüll besprochen und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie die Schüler*innen selbst etwas für den Lebensraum Gewässer tun können.

Zielgruppe: 3.-6. Klasse
Zeitumfang: etwa 3 Zeitstunden
Ort: Gewässer nach Absprache
Referentin: Svenja Holle, **Kontakt:** E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an svenja-holle@gmx.de

Weitere Hinweise zum Thema Wasser

Gewässergütekarte Hannover

Für die Vor- oder Nachbereitung (ab 8. Klasse bis Sek II) kann die Gewässergütekarte Hannovers zum Thema Ökosystem Fließgewässer genutzt werden. Anwendungsbeispiele:

- Erkenntnis, wie die gewonnenen Beprobungen/Gewässergütebestimmungen der Fließgewässer in Karten umgesetzt werden
- Überblick über den Zustand der heimischen Fließgewässer
- Diskussionsgrundlage zu Störfaktoren und Renaturierungsmaßnahmen
- besonders geeignet für Oberstufenthema „Ökosystem Fließgewässer“
- Exkursion: Spaziergang oder Fahrradtour an ausgewählten Gewässerabschnitten der Karte
- Thema einer Projektwoche

Zugriff erhalten Sie über den QR-Code.



Führungen auf dem Gelände der Kläranlage in Stöcken

Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe können bei der Stadtentwässerung Hannover eine Führung buchen.

Zeiten: Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Ablauf des Klärwerksrundgangs:

1. Mechanischer Teil der Kläranlage mit dem Schwerpunkt Rechen
2. Vortrag (entfällt während der Pandemie)
3. Biologische Anlage (nur teilweise zu betreten wegen Renovierungsmaßnahmen)
4. Vorfluter (Demonstration des gereinigten Abwassers)

Über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zur Internetseite, auf der eine Anmeldung möglich ist.



Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste, Erkundungsrucksack und Experimentierkiste „Wasser“, Escape Game „Next Exit Biodiversity“, Broschüre „WasserExperimente“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.).

Ausstellung „Grundwasser lebt!“

Die Ausstellung rückt das Grundwasser ins Bewusstsein und bringt den Besucher*innen seine Bedeutung für uns Menschen nahe. Sie ist vom 21. März bis zum 14. September 2025 im Landesmuseum Hannover zu sehen.

Die Ausstellung zeigt zum einen, wie Grundwasser entsteht. Zum anderen stellt sie das Grundwasser als Lebensraum verschiedenster Lebewesen vor. Und schließlich macht sie auf die Beeinträchtigungen und die besondere Schutzwürdigkeit dieses „Schatzes unter unseren Füßen“ aufmerksam. Ergänzt wird die Ausstellung durch Informationstafeln, die einen Blick auf die lokale Grundwassersituation in Hannover werfen.

Im Ausstellungszeitraum gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, das aus Führungen, Radtouren, Vorträgen und Beprobungen an Grundwassermessstellen besteht.

Begleitprogramm für Schulklassen

Es gibt zweistündige Programme für den 3.-6. Jahrgang sowie ab 7. Jahrgang und für berufsbildende Schulen. Sie bestehen aus einem Rundgang durch die Ausstellung und einem anschließenden Workshop mit Filter- und Versickerungsversuchen, mit einer Untersuchung von Wasserproben unter dem Mikroskop und/oder der Diskussion über einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser und einer kreativ-künstlerischen Umsetzung der dabei entwickelten Ideen.

Darüber hinaus können Schulklassen **Workshops** buchen, die **in der Schule und im Schulumfeld oder im Schulbiologiezentrum** stattfinden. Das Angebot reicht vom Keschern und Gewässeruntersuchungen über Filter- und Versickerungsversuche bis zur Betrachtung des Wasserverbrauchs im Haushalt.

Auch die Begleitung der Beprobung einer Grundwassermessstelle ist möglich. Aufgrund der in Hannover vorgefundenen, für norddeutsche Verhältnisse artenreichen Tierwelt, finden seit 2018 in ausgewählten Messstellen regelmäßig auch faunistische Untersuchungen statt.

Weitere Informationen zum Schulprogramm gibt es über den nebenstehenden QR-Code.

Allgemeine Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.hannover.de/grundwasser-lebt



Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf

Bei den folgenden Unterrichtsangeboten werden Grün- oder Waldflächen - möglichst im Umfeld der Schule - aufgesucht, um originäre Begegnungen zu ermöglichen.

Wald- und Bodenforscher

Nach einem sinnlichen, spielerischen Einstieg erforschen die Schüler*innen die kleinen Waldbewohner, die versteckt im Boden, unter Laub und Steinen oder in abgestorbenen Baumstümpfen leben. Sie betrachten diese in der Becherlupe, bestimmen deren Namen und erforschen ihre Verhaltensweisen. Trotz ihrer kleinen Größe erfüllen sie wichtige Aufgaben im Wald; sie haben einen wesentlichen Anteil am Nährstoffkreislauf der Natur.

Zielgruppe: Grundschule

Zeitumfang: ca. 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost

Die Schüler*innen untersuchen Komposterde und lernen den Lebensraum von Regenwürmern, Asseln und Tausendfüßlern kennen. Die Tiere in diesem speziellen Lebensraum werden benannt, beschrieben und gezeichnet. Die jeweiligen Anpassungen der Wirbellosen und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten untereinander und mit der Umgebung (z. B. Nahrungskette) lassen ein deutlicheres Gesamtbild von diesem Lebensraum entstehen. Der Kreislauf der organischen Stoffe und die Vermeidung von Abfall am Beispiel des Kompostierens werden thematisiert. Nur ein belebter Boden ist fruchtbar und diese oft geschmähten Tiere nehmen eine wichtige Rolle i. R. der menschlichen Nahrungsversorgung ein. Die Kompostanlagen der Werkstatt-Schule machen den Jahreszyklus des Kompostierens und die Entstehung fruchtbarer Kompostes aus Nahrungsabfällen erlebbar.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: ein Vormittag

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestraße 9/10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Der Wald und seine Jahreszeiten

Der Wald verändert sich im Jahreslauf. Die Schüler*innen ergründen die Veränderungen der Pflanzen und des Verhaltens der Tiere in den verschiedenen Jahreszeiten. Mit Igelwerkstatt, Überwinterungsstrategien von Tieren, bunter Blätervielfalt, Knospenwerkstatt oder Frühlingserwachen werden die verschiedenen Jahreszeiten und ihre Besonderheiten erlebbar gemacht.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitumfang: 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Natur überall und kreativ erleben

Warum in die Ferne schweifen? Auch in der unmittelbaren Umgebung der Kindertagesstätte findet man Tiere und Pflanzen: In verschiedenen Nischen kann man Spinnen beobachten, unter Laub und Steinen findet man Asseln, Tausendfüßler und Regenwürmer, in Pflasterritzen behaupten sich Löwenzahn und Gänsefuß und an Bäumen sitzen Moose und Flechten. Wir beobachten die Tiere und die Natur und sind auf vielerlei Art kreativ. In Absprache mit der Einrichtung ist der Bau eines Unterschlupfes für Tiere möglich.

Wenn die Gegebenheiten dafür vorhanden sind, kann dieses Angebot auf dem Gelände der Einrichtung stattfinden, andernfalls wird die nächstgelegene Grünfläche aufgesucht.

Zeitungfang: 1.-4. Klasse

Ort: Gelände und Umgebung der Schule

Kosten: 2,00 Euro pro Kind

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Mensch-Wald-Klimawandel

Klimawandel in der Eilenriede

Der Wald leidet bedingt durch den Klimawandel unter extremen Witterungen wie Stürmen und Dürren und daraus folgend zunehmenden Waldbränden. Dabei ist er gleichzeitig so wichtig für den Klimaschutz - denn Wälder binden Kohlendioxid und tragen dazu bei, den Treibhauseffekt zu verringern.

Auch in Hannovers Eilenriede sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich erkennbar. Bei dem Rundgang in der Nähe des Zoos betrachten die Schüler*innen die Schäden an den verschiedenen Baumarten und untersuchen Luftbilder aus verschiedenen Jahren. Sie gehen im Rahmen praktischer Übungen den Fragen nach: Wie viel Kohlendioxid kann Holz speichern und kann der Klimawandel allein mit der Pflanzung von Bäumen verhindert werden? Am Schluss steht die Diskussion darüber, welche Maßnahmen dazu beitragen können, den Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern.



Spuren des Borkenkäfers

In Absprache kann die Unterrichtseinheit als Vortrag gestaltet werden, in den verschiedene Anschauungsobjekte eingebunden werden. Ebenso kann die Unterrichtseinheit in Projektstage und -wochen eingebunden werden.

Zielgruppe: Sek I und II

Zeitungfang: 2-3 Zeitstunden

Buchungszeitraum: Mai bis Oktober

Ort: Eilenriede in der Nähe des Zoos

Treffpunkt: nach Absprache

Kosten: es fallen keine Kosten an

Referenten: Johannes Drechsel, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün; Udo Büsing, Nachhaltigkeitsbüro

Kontakt: Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz, E-Mail: 67.7@hannover-stadt.de

Ein Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro.

Klimazeuge Wald

Sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns zu erkennen? Bei einem Rundgang durch die Eilenriede begeben sich die Schüler*innen auf Spurensuche nach Klimazeugen und führen dabei verschiedene praktische Übungen durch. Sie erfahren etwas über das Kleinklima in der Stadt und über den Treibhauseffekt. Gewinner und Verlierer des Klimawandels werden anhand von Baum-, Vogel- und Insektenarten veranschaulicht.

Zielgruppe: (4.) 5.-8. Klasse

Zeitungfang: zwei Zeitstunden

Ort: Eilenriede; Treffpunkt: Steuerndieb, ggf. Zoo

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska,

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Tel.: 0511 519606710 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)



Bunte Vielfalt - Artenvielfalt erleben und erforschen

Vielfalt ist eine Bereicherung. Genauso wie jeder Mensch ist auch jedes Tier und jede Pflanze einzigartig. Die Schüler*innen gehen in die Natur und betrachten das Thema Artenvielfalt von verschiedenen Seiten. Sie

- beobachten und erforschen die Tiere auf der Wiese,
- erforschen die Pflanzenvielfalt und
- betrachten die Zusammenhänge in Ökosystemen.

Auch bei der Herstellung von Saatbomben, der Zubereitung von Kräuterquark oder Obstsalat oder dem Anfertigen von kleinen Naturkunstwerken kann Artenvielfalt erfahren werden.



Zielgruppe: Grund- und Förderschulen, Sek I

Ort: Grünfläche nach Absprache

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Zeitungfang: 3 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Artenreich und vielfältig - unterwegs im Grünzug Roderbruch

Seit 2016 wird der Grünzug, der sich von der Kleestraße - unweit der Waldstation Eilenriede - bis zum Mittelkanal - unweit der Brücke Schierholzstraße - durch den Stadtteil Groß-Buchholz zieht, von den Mitarbeitenden des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover in großen Teilen naturnah gepflegt. Es gibt Wildblumenwiesen, Gehölzinseln und Staudenstreifen. Es wurden Obstbäume gepflanzt, Lesesteinriegel angelegt und Insektennisthilfen angebracht. Die Maßnahmen sind Ergebnis der Teilnahme am bundesweiten Projekt "Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig" und dienen der Förderung der Artenvielfalt. Diese werden im Rahmen der Exkursion vorgestellt und verschiedene Insekten und ihre Lebensraumsprüche betrachtet. Und es geht darum zu überlegen, was jede und jeder Einzelne zur Förderung des Artenschutzes tun kann.

Zielgruppe: Grundschulen, Sek I

Zeitungfang: 3 Zeitstunden, in Absprache als Doppelstunde möglich

Ort: Grünzug Roderbruch, Treffpunkt wird je nach Anreiseweg vereinbart

Kosten: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover

Die wilden Geschwister der Biene Maya

Was hat eine Wildbiene mit einem Kuckuck zu tun und warum machen Wildbienen gar keinen Honig? Wie leben Wildbienen und warum sind sie für den Menschen überlebenswichtig? Wie funktioniert Bestäubung und wie schmeckt eigentlich Pollen? Das und viele andere Fragen werden wir gemeinsam beantworten und mit Wildbienen auf Tuchfühlung gehen. Die Schüler*innen entdecken die faszinierende Welt der Wildbienen und anderer Insekten. Sie lernen diese von anderen Gliedertieren zu unterscheiden. Sie lernen was Insekten mit unserer Ernährung zu tun haben und warum sie so wichtig sind. Außerdem besprechen wir, warum so viele Insektenarten bedroht sind und was jeder einzelne für ihren Schutz tun kann. Dazu basteln wir Nisthilfen oder Samenbomben. Eine Vorabbesprechung findet mit der durchführenden Lehrkraft statt, um auf individuelle Wünsche einzugehen. So sind auch Maßnahmen auf dem Gelände, wie das Anlegen einer Wildblumenwiese möglich. Da ein wichtiger Teil des Kurses aus dem Lebendfang von Insekten besteht, kann der Kurs nur von März bis August während der Flugzeit der Wildbienen stattfinden.

Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Zeitungfang: 90 Minuten je Gruppe/ Klasse

Ort: auf dem Schulgelände

Referentin: Elena Schmidt

Kontakt: elena.s.hermann@web.de, Tel.: 0176/87850189

Die Landeshauptstadt Hannover ist Mitglied im **Insektenbündnis Hannover**. Informationen dazu sind zu finden unter www.hannover.de/Insektenbündnis-Hannover

Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Wald“ sowie „Kompost, Boden und Garten“, Escape Games „Next Exit Biodiversity“ und „SOS: Rettet den Wald!“, Ausstellung „Die Natur kennt keine Abfälle“, div. Broschüren. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.).

Erkundung von Gärten und Parks in Hannover

Das Grün um die Ecke

Vier städtische Gärten und Parks und ein Wald stehen im Mittelpunkt dieser Stadtteilerkundungen. Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün präsentieren Geschichte und Geschichten zum Anfassen und Mitmachen. Mit Erzählungen, Rätseln, kleinen Experimenten und Übungen für alle Sinne geht es auf Tuchfühlung mit den grünen Inseln „um die Ecke“. Denn die bieten nicht nur Erholungsflächen. Sie sind vielfältige Lernorte im Grünen und haben eine Menge zu „erzählen“: aus ihrer Entstehungsgeschichte, von den Pflanzen und Tieren, die hier leben und manchmal auch Kuriositäten.

Mögliche Touren:

- Hermann-Löns-Park (Kleefeld): Wasserwurzeln, weite Wiesen und ein berühmter Heidedichter
- Willy-Spahn-Park (Ahlem): Liebesäpfel, Graf Moltke, Dinosaurier und brennender Kalk
- Hinüberscher Garten (Marienwerder): Druidenaltar und Hexenturm
- Von-Alten-Garten (Linden): Ritter, Fürsten, Lindener Samt und alte Bäume
- Eilenriede (List): Von verzauberten Statuen, Holzwächtern und einem kostbaren Geschenk

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitungfang: 2-2,5 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in, mind. 20,00 Euro

Referent*innen: Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün, Büro für Naturetainment

Kontakt: Tel.: 0511/228 14 71, E-Mail: info@lili-claudius.de

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover



Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

Die Unterrichtsangebote geben den Schüler*innen eine Vorstellung von den Auswirkungen menschlichen Handelns und Wirtschaftens. Sie lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirkt - in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Im Gespräch mit den Schüler*innen werden nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen diskutiert, um ihnen Wege zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen Handeln aufzuzeigen.

Die danach folgenden Unterrichtsangebote (ab Seite 14) nehmen jeweils einzelne Aspekte bzw. Konsumprodukte in den Fokus, um die Komplexität der Wirkzusammenhänge zu veranschaulichen.

Stadtführung „KonsuMensch“

An vier Stationen rund um den Kröpcke wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO₂-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitungfang: 2 U.std.

Ort: in der Innenstadt Hannovers

Kostenbeitrag: kostenlos

Referent*innen: JANUN Hannover e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Unterrichtseinheit „KonsuMensch“

An vier Stationen im Klassenraum wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO₂-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitungfang: 2 U.std.

Ort: in der der Schule

Kostenbeitrag: kostenlos

Referent*innen: JANUN Hannover e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Krimi-Spiel

Der Faire Handel bildet den Hintergrund beim Krimi-Spiel "Tödliche Enthüllungen - Mord in Schokistedt". Es bietet die Möglichkeit, sich dem Thema Fairer Handel auf spielerische Art anzunähern. Neben Informationen zum Fairen Handel sind auch ansprechende Rezeptideen enthalten. Acht Personen sind für das Spiel notwendig. Je nach Größe der Schulklasse können drei oder vier Gruppen gebildet werden. Alle für das Spiel notwendigen Unterlagen können unter dem

Link www.hannover.de/fairen-krimidinner heruntergeladen werden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Umfang: eine Doppelstunde

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Durchführung ohne externe*n Referent*in



Fairness-Check – Auf dem Weg zur fairen Schule

Schüler*innen nehmen ihre Schule unter Gesichtspunkten der fairen Beschaffung unter die Lupe und lernen gleichzeitig die globalen Zusammenhänge unseres Konsums kennen sowie Möglichkeiten, das Leben nachhaltiger zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen die positiven Wirkungen des Fairen Handelns auf den Globalen Süden. In dem Workshop erhalten die Schüler*innen eine Einführung in die Themen Globale Gerechtigkeit/Fairer Handel und erfahren, wie der Fairness-Check durchgeführt werden kann und wie es gelingt, fair gehandelte Produkte in der eigenen Schule einzuführen. Durch seinen Bausteincharakter ist es sowohl möglich, den Fairness-Check im Rahmen einer AG oder einer Projektwoche vollständig zu bearbeiten, als auch einzelne Aspekte im Rahmen des Unterrichts aufzugreifen. Der Fairness-Check ist verfügbar unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Suchbegriff „Fairness-Check“) oder über den nebenstehenden QR-Code.

Der Fairness-Check kann als Einstieg in die Bewerbung der Schule für die **Auszeichnung „Fairtrade-School“** dienen (www.fairtrade-schools.de). Das Nachhaltigkeitsbüro gibt Unterstützung bei der Erfüllung einzelner Kriterien.

Zielgruppe: ab 7. Klasse (in Teilen ab 5. Klasse)

Verkürzter Fairness-Check als betreute Unterrichtseinheit: möglichst 4 U.std.

Referentin: Theresia Hoffmann

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de



Exkursion im Stadtteil Kronsberg

Beim Rundgang durch den Stadtteil Kronsberg werden die Themen nachhaltige Städteplanung, ökologische Standards und Soziales angesprochen.

Zielgruppe: Sek I und II

Zeumfang: die Führung wird individuell angepasst - je nachdem, welche Inhalte gewünscht sind

Kosten: es fallen keine Kosten an

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro,

Tel.: 0511-16846596 oder E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Demokratiebildung

Friedenslabor

Das Friedenslabor steht vom 15. September bis 2. Oktober 2025 auf dem Platz der Menschenrechte und beherbergt zahlreiche interaktive Stationen zu den Themen Demokratie, Frieden, Freiheit, Antirassismus und Respekt. Es richtet sich insbesondere an Schulklassen. Es gibt zwei Niveaus: 10-14 Jahre und 14-18 Jahre.

Die Schulklassen werden geteilt. Während sich eine Hälfte im Truck aufhält, nimmt die andere an einem Workshop teil. Nach einer Stunde wird getauscht.

Die Workshops werden zur Zeit entwickelt. Darin werden Orte eingebunden, die mit den Themen Frieden, Demokratie und Respekt in Verbindung stehen.

Weitere Informationen gibt es nach den Osterferien.

Wenden Sie sich bei Interesse an: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Informationen zur zum Friedenslabor gibt es unter <https://vredeseducatie.nl/friedenslabor-express/>



Bild: Stichting Vredeseducatie

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Escape Game „Chronokinesien“, Lernmodul „Ökologischer Fußabdruck“, Krimidinner-Spiele und Broschüre „KonsumMensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Baumwolle/Bekleidung, Mode

Im Gegensatz zur Fast Fashion zeichnet sich die Mode der Slow Fashion durch Langlebigkeit, Ressourcenschonung und Menschenwürde aus. Junge Leute, die mit ihrem eigenen Lebensstil einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten möchten, finden in den Workshops gute Anregungen.

Jeans & Co. - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit kommen in Mode

Die Schüler*innen setzen sich anhand des Themas Mode, das bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat, kritisch mit ihrem Konsumverhalten auseinander und nehmen dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den Blick. Anhand einer Jeans werden Kinderarbeit, Einsatz von Pestiziden und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur, virtuelles Wasser und Entlohnung im Rahmen des Herstellungsprozesses beleuchtet. Die Schüler*innen diskutieren nachhaltige Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten - auch für ihren Lebensalltag.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: in der Schule

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Zeitumfang: 2 Unterrichtsstunden

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Kontakt: buero@janun-hannover.de

Kleidung der Menschen der Erde, Fair-WEBEN & Pflanzenfarben

Diese Unterrichtseinheit kann mit unterschiedlichem Schwerpunkt gebucht werden. In der Einstiegsphase (15 Minuten) geht es jeweils um die Arbeitsbedingungen in der Textilherstellung, aber auch um Mode und Identität. Es soll ein Bewusstsein für den Wert von Kleidung geschaffen werden. Beim praktischen Teil (60 Minuten) kann zwischen vier Modulen gewählt werden:

1. Kleidung der Mapuche - Textilien fürs Leben

Die traditionelle Mapuche-Weberin Maria Teresa Curaqueo Loncon stellt in einem Video die Kleidung der Mapuche und deren Bedeutung vor. Die Schüler*innen sprechen über eigene Schätze in ihrem Kleiderschrank und weben am Webstuhl der Mapuche.

2. Aus Alt mach Neu: Herstellung einer Handytasche

Aus alten mitgebrachten Kleidungsstücken, Bettlaken etc. werden an einfachsten Webrahmen in „Flickentepich-Art“ Handytaschen u.a. gewebt. Mit Exkurs zu Pflanzenfarben.

3. Neues Outfit für alte Klamotten*

Die von den Jugendlichen mitgebrachten ausrangierten hellen Klamotten (**WICHTIG:** aus Baumwolle oder Leinen!) werden mit Pflanzenfarben überfärbt. In der Shibori-Technik entstehen spannende Muster.

* Werkraum notwendig zum Kochen und Färben!

4. Mit Pflanzen färben & Postkarten-Aktion

Wie wünschen wir uns die Herstellung unserer Kleidung? Was würden wir den Näher*innen gerne sagen? Mit selbsthergestellten Pflanzenfarben und Gallustinte wird eine Postkarte gestaltet und anschließend beschriftet.

In den Workshop wird ein Video der Mapuche-Weberin María Teresa Curaqueo Loncón (Chile) eingebunden (traditionelle Herstellung und Wertschätzung von Kleidung, Slow Fashion).

Zielgruppe: Grundschulen, Sek I und II

Zeitumfang: eine Doppelstunde (ggf. bis zu vier Unterrichtsstunden)

Referentin: Anna Piquardt;

E-Mail: anna_piquardt2002@yahoo.de



Mode-Rallye im Großen Garten

Kurfürstin Sophie begleitet die Teilnehmenden durch den Großen Garten und zeigt ihnen die Mode des Barock. Schon damals war Mode ein sehr wichtiges Thema. Sie diente dazu, den Rang in der Gesellschaft zu unterstreichen. Seide war ein beliebtes Material, das importiert wurde. Heute ist es nahezu die komplette Kleidung, die aus anderen Ländern - insbesondere denen des globalen Südens - eingeführt wird. Es wird ein Blick auf die Auswirkungen der Fast Fashion geworfen und es werden die Vorzüge der Slow Fashion betrachtet. Die Schüler*innen werden dazu angeregt, über ihren Kleidungsstil nachzudenken. Das Ganze ist verpackt in verschiedene Fragen und Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Die Rallye ist in Zusammenarbeit von Nachhaltigkeitsbüro mit den Herrenhäuser Gärten entstanden. Sie kann über einen QR-Code an der Kasse zum Großen Garten heruntergeladen werden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Umfang: ca. 60 Minuten

Kostenbeitrag: es gilt der übliche Eintrittspreis für den Großen Garten, die Nutzung der Rallye ist kostenlos.

Internet: <https://de.actionbound.com/bound/duplicate-modeherrenhausen>

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Broschüre „Konsumentensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft

Gesundheit! - Ja, bitte!

An diesem Vormittag schauen wir hinter die Fassade! Warum glänzt der Apfel im Supermarkt so? Ist mein Müsli ein gesundes Frühstück oder vielmehr eine Süßigkeit? Wieviel Zucker steckt in meiner Limonade? Woher kommt die rote Farbe in meinem Himbeerjoghurt – kann ich das schmecken? Ist ein dunkles Brot immer gleich ein Vollkornbrot? Was bedeuten die vielen Angaben auf den Lebensmittelverpackungen? Und kann ich diese Speisen auch selbst zubereiten?

Diesen und anderen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen. Dazu werden wir einen kleinen Imbiss herstellen und gemeinsam essen.

Und dabei werden wir feststellen, dass es Spaß macht, gesunde Snacks selbst herzustellen – und dass diese zudem lecker schmecken!

Zielgruppe: Grundschule

Zeitung: 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Klima-Imbiss: Gesund für Dich, gut fürs Klima!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima und warum hat die Erde eigentlich Fieber? Was haben Kiwis, Erdbeeren im Winter oder Tomaten aus dem Gewächshaus damit zu tun? Wer kennt Pastinake, Steckrübe, Wirsing – und hat dies alles schon einmal gegessen?

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Diesen Fragen nähern wir uns spielerisch und mit allen Sinnen, um dann gemeinsam einen leckeren Eintopf aus saisonalen Gemüsesorten zu kochen. Während dieser auf dem Herd köchelt, dreht sich alles um Lebensmittelabfälle: Wie viel, warum, und wie können wir sie vermeiden? Zum Abschluss genießen wir die Suppe und stellen fest: Es geht auch anders!

Zielgruppe: Grundschule

Zeitumfang: 4 U.std.

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



Klimaworkshop Smoothiebar

Ein Smoothie reist um die Welt. In diesem Workshop wollen wir erforschen, woher das Obst und Gemüse für unseren Smoothie stammt. Hat das etwas mit dem Klima zu tun? Was bedeutet in dem Zusammenhang die Anbauform: konventionell und biologisch?

Der Apfel hat schon eine braune Stelle – trotzdem zu gut für die Mülltonne? Gemeinsam werden wir über Lebensmittelverschwendung reden und wie wir sie vermeiden können.

Damit es bei uns schön bunt zu geht, stellen wir natürlich auch leckere Smoothies her und vergleichen sie miteinander: Wie viele Kilometer hat mein Smoothie zurückgelegt, welcher ist der mit dem besten Ökologischen Fußabdruck, welcher ist wohl der gesündeste? Wir werden gemeinsam forschen und testen, schnippeln und mixen.

Zielgruppe: Sek I

Zeitumfang: 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Wer hat schon mal eine Pastinake gegessen und wie schmeckt Fenchel? Wo wachsen Mangos und Papaya? Welche Reise hat die Banane hinter sich? Muss es immer Fleisch sein oder geht es auch anders? Wie viele unserer Lebensmittel landen im Müll und wie können wir das vermeiden? Dieses und vieles mehr möchten wir mit den Schüler*innen ergründen und erforschen, welchen Einfluss unsere Ernährung auf die Umwelt und das Klima hat.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, bereiten wir gemeinsam einen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

Zielgruppe: Sek I

Zeitumfang: 4 Unterrichtsstunden

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de

Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Dieser Kurs soll die Sinne schärfen und einen Blick auf den täglichen Umgang mit Lebensmitteln werfen. Wie und wo kaufen wir ein? Was bedeutet regional und saisonal? Wie viel schmeißen wir weg, und wie können wir das vermeiden? Macht es für das Klima einen Unterschied, ob wir Zutaten aus ökologischem Anbau benutzen und uns fleischarm ernähren?

Wir bieten ein Lernen an Stationen an, die die Themenschwerpunkte transparent machen. Am Ende bereiten wir gemeinsam einen nachhaltigen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

Zielgruppe: Sek II und BBS

Zeitumfang: 4 Unterrichtsstunden

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de

Mögliche Zusatzmodule im Rahmen von Projektwochen oder Projekttagen

- Einkauf auf einem Bauernmarkt oder im Supermarkt mit Schwerpunkt „regionale und saisonale Ware“
- Verpackungsmaterial: Wie spare ich Plastik- und anderen Verpackungsmüll?
- Zu gut für die Tonne 1: Kochworkshop mit aussortierten Lebensmitteln vom Supermarkt um die Ecke
- Zu gut für die Tonne 2: Spontankochen mit der Beste Reste App
- Einkaufen - aber richtig: Welche Tipps gibt es zu beachten? Wie mache ich mir einen Wochenplan - und vor allem: Wie viel Geld kann ich damit sparen?
- Das Glück wächst auf der Fensterbank: Aussaat von Kräutern, Radieschen, Salaten für die Klassenfensterbank
- Flächenverzehr: Wie viel Platz braucht mein Tellergericht? Siehe App: mym²
- Diverse Filmbeiträge: „Taste the waste – Die globale Lebensmittelverschwendung“ oder „Tomorrow“.

Obst und Gemüse – Transportwege und Saisonalität im Blick

Ob regional vom Biobauern, aus der konventionellen Bewirtschaftung in Deutschland oder sogar aus weit entfernten Ländern wie Neuseeland oder Chile: Der Apfel ist das Lieblingsobst der Deutschen. Doch welchen Weg legt er teilweise eigentlich zurück, bevor er im Supermarkt landet?

In diesem Workshop wollen wir uns am Beispiel des Apfels mit den Transportwegen von Obst und Gemüse beschäftigen und herausfinden, welcher Apfel nun eigentlich der klimafreundlichste ist. Dabei lernen die Schüler*innen den Saisonkalender kennen und können einen solchen auch für die Klasse gemeinsam gestalten. Zudem widmen wir uns der Frage, was wir tun können, wenn wir auch außerhalb der Saison Lust auf einen Apfel haben.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitungfang: eine Doppelstunde (auch als Projektvormittag durchführbar)

Ort: in der Schule

Kosten: max. 10 Euro für Obst und Gemüse

Referentin: Emma Barrabas

Kontakt: Tel.: 015734499967, E-Mail: barrabasemma@web.de



Foto: Hendrik Espitalier

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Gesunde und Ernährung“ mit Flockenquetsche, Joghurtbereiter und Sprossenkeimer für die Zubereitung eines gesunden Frühstücks, Broschüre „KonsuMensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Abfallvermeidung - Ressourcenschutz

Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

Beim Sortieren von Abfall lernen die Schüler*innen wieder verwertbare Materialien wie Papier, Metall und Kunststoffe kennen und erfahren wie klein die Restabfallmenge werden kann. Die Wertstofftrennung und das Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung werden vorgestellt. Stoffkreisläufe wie zum Beispiel beim Recycling von Kunststoff werden beschrieben und konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums besprochen. Die regionale Abfallentsorgung und -verwertung wird vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10,

Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Wertstoff Metall

Upcycling von alten Konservendosen - Ein Wegwerfprodukt bekommt ein neues Leben! Es werden saisonale Werkstätten angeboten. In den Wintermonaten werden Windlichter hergestellt, im Frühjahr Insektennisthilfen oder kreative Blumentöpfe. Wie funktioniert das Recycling von Weißblech? Welche neuen Produkte können entstehen? Was passiert mit den Dosen aus dem gelben Sack? Diese und weitere Fragen werden während des Workshops beantwortet. Zum Schluss erfolgt eine Präsentation der geschaffenen Objekte.

Zielgruppe: 1.-11. Klasse

Zeitungfang: ca. 3 Zeitstunden als Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Plastikflut

Die Plastikflut ist ein Ausdruck für unsere heutige Lebensweise. Plastik ist günstig, leicht und einfach praktisch. Wegwerfprodukte aus Plastik erleichtern uns das Leben scheinbar perfekt in hektischen Zeiten. Aus diesem Grund werden täglich enorme Mengen an Kunststoff produziert - ein Material, das hunderte von Jahren hält. Der Abfall im Meer besteht zu großen Teilen aus Einwegartikeln, Verpackungsmaterial und Wegwerfprodukten.

Woher kommt der ganze Müll? Wir trennen doch unsere Abfälle sorgfältig und werfen alles in den Mülleimer und nicht in die Natur. Hat der Müll im Meer überhaupt etwas mit den Menschen zu tun, die nicht an der Küste leben? Vielleicht erst einmal überraschend: Geschätzte 80 % der Plastikabfälle im Meer stammen aus den Binnenländern und werden über die Flüsse ins Meer getragen. Der Rest wird durch Tourismus, Freizeitaktivitäten und Industrieanlagen an den Küsten, Schifffahrt, Offshore-Anlagen, Fischerei, Muschelkulturen und illegales Verklappen von Müll verursacht. Insofern: Die Plastikflut geht uns alle an!

In der Unterrichtseinheit wird ein Blick auf die Problematik geworfen und es wird mit den Schüler*innen über Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zum Werkstoff Kunststoff diskutiert.

Zum Abschluss werden kleine Seifenstücke ohne Mikroplastik selbst hergestellt. Die Schüler*innen lassen Glycerinseife schmelzen, färben diese ein und versetzen sie mit Duftöl.

Zielgruppe: ab Sek I

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kosten: kostenlos

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Mikroplastik

Vor ca. 100 Jahren wurde Plastik erfunden und es ist mittlerweile aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Folgen unseres Plastikkonsums sind sichtbar in unseren Gewässern und Meeren, im Boden und in der Luft. Das kaum wahrnehmbare bzw. unsichtbare Mikroplastik wird von Organismen aufgenommen und selbst im menschlichen Körper wurde es nachgewiesen. Die Forschung zu Mikroplastik steht noch am Anfang, aber die möglichen Auswirkungen sind erschreckend.

Dieser Workshop bearbeitet die Entstehung von Mikroplastik, informiert über verstecktes Mikroplastik in unserer Kosmetik und klärt über die möglichen Risiken auf. Als Praxiselement werden folgende Module angeboten:

- Plastikfreie Seife selbst herstellen
- Plastikfreies Lippenbalsam selbst herstellen
- Untersuchung eines Gewässers auf Mikroplastik

Der Workshop wird in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erarbeitet und ggf. angepasst.

Zielgruppe: 1.-7. Klasse

Zeitungsumfang: ein Projektvormittag

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: Werks-statt-Schule e.V., Kniestraße 10, 30167 Hannover

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

Das mobile Telefon und der Computer sind in ihrer vielfältigen Form und Funktion nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Sie sind anschauliche Beispiele dafür, wie Konsummuster die ökologischen, ökonomischen und sozialen Strukturen auf globaler Ebene beeinflussen. Angesprochen werden Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung der Rohstoffe. Die Schüler*innen diskutieren über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Zeitungsumfang: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Abfallsammelaktion

Wenn Sie eine pädagogisch begleitete Abfallsammelaktion mit Ihren Schüler*innen durchführen möchten, sprechen Sie uns gerne an! In der Regel sollten dafür vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. In den ersten beiden Stunden erfolgt ein Rundgang, bei dem in regelmäßigen Abständen über den gefundenen Abfall gesprochen wird und über seine Auswirkungen in der Landschaft sowie für Tier und Mensch. In den letzten beiden Stunden wird mit den Schüler*innen über Möglichkeiten diskutiert, wie Abfall sowie das achtlose Wegwerfen vermieden werden können und welche Alternativen es zum Gebrauch von Kunststoff gibt. Es werden konkrete Beispiele vorgestellt.

Dabei wird gleichzeitig die Initiative „Hannover ohne Plastik“ (kurz HOP!) der Landeshauptstadt Hannover vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-7. Klasse

Zeitungsumfang: ein Projektvormittag

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: im Umfeld der Schule

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16,

E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Müll & Abfall“, Abfall-Angelspiel, Lernmodul „Unsere Plastikwelt“ und „Handy - aber fair!“ zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Weitere Hinweise zum Thema Abfall

Unterrichtsangebot „Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost“, Seite 8

Beratungsangebot „Abfallcheck“, Seite 29

Führungen auf der Abfalldéponie in Lahe

Dienstag und Mittwoch ab 10.00 Uhr, Donnerstag ab 14.00 Uhr. Im Dezember, Januar und Februar keine Touren. Buchung unter <https://www.aha-region.de/service/fuehrungen/fuehrungen/zur-entdeckertour>

Mobilität – Schulweg

FahrradCheck Schule

Das Fahrrad ist klimafreundlich, erzeugt weder Lärm noch Abgase, hat keine Verbrauchskosten und macht auch noch Spaß zu fahren. Beim FahrradCheck geht es darum, den Schüler*innen Lust am Fahrradfahren zu vermitteln und sie zu motivieren, im Alltag öfter das Fahrrad zu benutzen.

Der Projektvormittag richtet sich an die Jahrgangsstufen 5 und 6 und besteht aus den zwei Elementen **Quizshow** und **FahrradCheck**.

In einer moderierten Quizshow treten zwei Klassen gegeneinander an. In mehreren Kategorien (Rund um das Rad, Sicherheit, Umweltschutz) werden Fragen gestellt. Mal ist Wissen gefragt, mal muss geraten werden.

Beim anschließenden Fahrradcheck werden gemeinsam mit den Schüler*innen die Sicherheitsaspekte an ihren Fahrrädern geprüft und es wird ihnen gezeigt, wie sie mit nur wenigen Handgriffen die Fahrgängigkeit ihres Fahrrades verbessern können. Die Schüler*innen bringen dazu ihre eigenen Fahrräder mit.

Konzipiert ist der Projektvormittag „FahrradCheck Schule“ für zwei Schulklassen, er lässt sich aber auch mit einer Klasse durchführen. Ablauf:

1./2. Stunde: Quizshow: beide Klassen treten gegeneinander an

3./4. Stunde: FahrradCheck erste Klasse

5./6. Stunde: FahrradCheck zweite Klasse

Der FahrradCheck wird für jede Klasse getrennt durchgeführt, um zu große Gruppen zu vermeiden. Die jeweils andere Klasse hat normalen Unterricht.

Zielgruppe: 5. und 6. Jahrgang

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: info@biu-hannover.de

Gefördert durch: movidu, Region Hannover



Foto: Ralf Strobach

Recyclingpapier schützt Wald, Klima und Menschen

Anhand des alltäglichen Produkts Papier lassen sich die Themen Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum im Unterricht sehr anschaulich bearbeiten. In den Workshops erfahren die Schüler*innen, dass ein großer Teil unseres Papiers aus Holz hergestellt wird, das in den Urwäldern unserer Erde gerodet wurde, wo Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum und Menschen ihre Heimat verlieren. Sie zeigen aber auch, dass altes Papier ein Rohstoff für neues Papier ist und dass durch die Verwendung von Recyclingpapier ein Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas geleistet wird. Der Blaue Engel garantiert die Verwendung von 100% Altpapier für dessen Herstellung.



www.blauer-engel.de/uz14b

Papierschöpfen

Gemeinsam lernen wir die Kunst der Papierherstellung praktisch kennen: Aus alten Zeitungen stellen wir Pulpe her, schöpfen und gießen Papier, pressen und trocknen es. Die Schüler*innen stellen aus einem alten Produkt ein neues her und erfahren vieles über Recyclingpapier, das einen Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas leistet.

Zielgruppe: etwa 2.-7. Klasse

Dauer: Projektvormittag (4 U.std.) in Kombination mit den Präsentationen „Kanada“ o. „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“



Kanada

Wir nehmen die Schüler*innen mit auf eine spannende Reise in den Great Bear Rainforest, einem einzigartigen kanadischen Küstenregenwald. Hier werden Waldgebiete eingeschlagen, um Holz für die Papierherstellung zu gewinnen. Dieses Beispiel bietet die Möglichkeit, komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier schülergerecht darzustellen.

Zielgruppe: Grundschule, Sek 1

Zeitungfang: 1 U.std.



Urwaldzerstörung für die Papierproduktion

Auf etwa 60 Folien werden die Urwaldrodungen in Kanada, Brasilien und Mosambik veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier. In Mosambik wird die Landbevölkerung durch den Plantagenanbau vertrieben. Und schließlich geht es um die Frage: Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

Zielgruppe: Sek 1

Zeitungfang: 1 Doppelstunde

Papiergeschichte

Auf welchen Materialien die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben haben und wie sie hergestellt wurden, erfahren die Schüler*innen bei einem Dominospiel, das mit einem Tafelbild, Fotos und Anschauungsmaterialien ergänzt wird.

Zielgruppe: etwa 4.-7. Klasse

Zeitungfang: ca. 1 Unterrichtsstunde

Informationen zu allen Papierworkshops:

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartnerin: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Papier“ und Papierschöpfset zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Einschulungsaktion für Erstklässler*innen mit kostenlosen Schulheften aus Recyclingpapier: siehe nebenstehender QR-Code.



Energie - regenerativ und sparsam

Experimentierwerkstatt Energie

Anhand einfacher Versuche zum Thema Energie können die Schüler*innen Phänomene ihrer Umwelt ergründen. Sie bekommen ein Verständnis für verschiedene Formen von Energie (-gewinnung) und können mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie experimentieren. Bei einem Rundgang durch die Schule wird überlegt, für welche Zwecke Energie benötigt wird und wo es Möglichkeiten der Energieeinsparung gibt und wie dies zum Klimaschutz beiträgt. Individuelle Schwerpunkte können abgesprochen werden. Der Stromkreis ist nicht Teil der Werkstatt.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitraum: 2-3 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Foto: Hermann Krekeler

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10

(Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr), E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Experimentierkiste „Energie“ zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Wetter, Luft

Experimentierwerkstatt Wetter und Klima

Wetter – Klima: Gibt es da einen Unterschied? Die Schüler*innen bauen in ihrer Wetterküche verschiedene Messgeräte und lernen selbstständig an Stationen. Mit erlebnisorientierter Herangehensweise durch verschiedene Experimente werden die unterschiedlichen Faktoren deutlich, die das Wetter bestimmen. Die Schüler*innen stellen Bezüge her zum Klimawandel und zu den Phänomenen, die unser Wettergeschehen beeinflussen.

Zielgruppe: 2.-5. Klasse

Zeitraum: 3 Zeitstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10

(Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr), E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Klima schützen durch nachhaltiges Handeln

Wir haben temperaTOUR – die interaktive Klima-Stadtführung durch Hannovers Innenstadt

In der Fußgängerzone erfahren die Schüler*innen, wie wir das Klima durch unsere Mobilität, unsere Ernährung und unser Konsumverhalten beeinflussen.

An vier Stationen wartet eine Mitmach-Aktion auf die Teilnehmer*innen: Wie weit kann eine Person mit Auto, Flugzeug, Bus und Bahn reisen, wenn sie dabei nur ein Gramm CO₂ verursachen darf? Wie viele Klimagase entstehen bei der Herstellung von Brot, Rindfleisch, Gemüse, Ei, Obst und Milch - und warum sind die Unterschiede so groß? Wie lang ist die Reise einer Jeanshose, bevor sie im Geschäft am Kröpcke liegt? Wie kommt es, dass wir in

Deutschland pro Person im Schnitt sechzigmal mehr Klimagase verursachen als ein Mensch in Madagaskar?

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitraum: 90 Minuten

Ort: Hannover/Kröpcke-Uhr; anderer Startpunkt nach Absprache möglich

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Kooperationspartnerin: Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover



Foto: JANUN Hannover e.V.



Klimagerechtigkeit

Wie verändert der Klimawandel schon heute das Leben der Menschen in verschiedenen Teilen der Welt?

Joseph aus Malawi und Piitanguaq aus Grönland erleben die Auswirkungen des Klimawandels in ihrer Heimat hautnah. Die Geschichte der beiden zeigt, dass die Lebensweise in den Industrienationen und die dadurch verursachten Treibhausgasemissionen das Leben von Menschen bereits heute weltweit verändert.

Anhand von Bildern, Geschichten und Hintergrundinformationen wird deutlich, wie sich der Klimawandel auf die beiden sehr unterschiedlichen Länder Malawi und Grönland auswirkt.

In einer kurzen Übung geht es anschließend um den Zusammenhang zwischen Klima und globaler Gerechtigkeit. Wer verursacht auf der Welt wie viele Klimagase? Und welchen Anteil hat Deutschland daran? Die Unterschiede sind erschreckend groß. Ein kleines Spiel macht dies deutlich. Was können wir selber tun, um unsere eigene CO₂-Bilanz zu verbessern? Anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum wird aufgezeigt, wie dies möglich ist.

Ein Workshop mit Schwerpunkt Malawi ist in Vorbereitung.

Dazu kann das Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“ verwendet werden. Dies ist unter dem nebenstehenden QR-Code verfügbar.

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitraum: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Kooperationspartnerin: Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover



Klimawandel in Malawi – Workshops ab April 2025

Im April 2025 startet das dreijährige Projekt „Aufbau von Klimaresilienz mittels nachhaltiger Energie- und Wasserversorgung und Kapazitätsaufbau in Blantyre / Malawi“. Das Nachhaltigkeitsbüro und das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover arbeiten dabei mit der Stadtverwaltung in Blantyre zusammen. Blantyre ist seit 1968 Partnerstadt von Hannover und seitdem hat es eine kontinuierliche Zusammenarbeit gegeben. Diese wurde ab 2018 intensiviert - zunächst mit einem Pilotprojekt, das die Pflanzung von kleinen Obstbäumen auf dem Gelände verschiedener Primaryschools (1.-7. Klasse) beinhaltete. Auf Grund des großen Erfolgs dieses Projekts schloss sich 2020-2023 das Projekt „Global nachhaltige Entwicklung durch Klimaschutzmaßnahmen und Bildung stärken - Gestaltungskompetenz mithilfe von Pflanzprojekten und Brunnenbau für sauberes Trinkwasser in Blantyre fördern“ an.

Bei allen Projekten stand und steht das Thema Klima im Mittelpunkt. Malawi leidet sehr stark unter den Auswirkungen des Klimawandels und ist von Dürren einerseits und Überschwemmungen und Zerstörungen durch Zyklone andererseits betroffen. Die Regenzeit hat sich deutlich verkürzt.

Im Zuge des im April startenden Projekts werden verschiedene neue Workshops für Schulen angeboten, die sich mit der Situation in Malawi, insbesondere in der Landwirtschaft, beschäftigen. Grundlage ist dabei das Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“, in dem einige durch den Klimawandel betroffene Menschen zu Wort kommen (es kann über den nebenstehenden QR-Code verfügbar). Optional ist ein direkter Online-Austausch mit dem Klimaaktivisten Joseph Kenson Sakala möglich, der bereits mehrfach als „Klima-Botschafter“ in Deutschland war.



Hinweis: Schulpartnerschaften mit Blantyre/Malawi

Auf Grund der engen Zusammenarbeit mit Blantyre, Partnerstadt Hannovers seit 1968, können Kontakte zu Primary- (1.-7. Klasse) und Secondary-Schools (ab 8. Klasse) hergestellt und Unterstützung bei der Anbahnung einer Schulpartnerschaft gegeben werden.

Hot Spots

Das Spiel mit dem Klima

Spielend den Klimawandel entdecken: Jeweils vier bis fünf Schüler*innen spielen zusammen das Brettspiel „Hot Spot“. Dabei müssen sie mehrere Ortskarten ziehen und die darauf angegebenen Klima-Hot Spots auf der Erde aufsuchen. Auf dem Weg zum nächsten Hot Spot ziehen die Teilnehmer*innen immer wieder Ereigniskarten, die die Reise verlängern oder verkürzen - je nachdem, ob auf den Karten umweltschädliches oder umweltfreundliches Verhalten beschrieben wird. Manches Ereignis kann zudem die Reise beschleunigen oder auch verzögern. Gewonnen hat, wer am schnellsten wieder am Ausgangspunkt angekommen ist.



Abbildung: JANUN Hannover e.V.

Ganz nebenbei erfahren die Schüler*innen etwas über globale Auswirkungen des Klimawandels und darüber, was sie selber tun können, um das Klima zu schützen.

Nach einer Einführung in das Thema geht es los. Das Spiel ist so gut wie selbsterklärend und dauert ca. 45 Minuten, so dass abschließend Zeit für Diskussion und Inputs bleibt.

Zielgruppe: 5.-8. Klasse

Zeitungsumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Für die **eigenständige Durchführung des Spiels** kann dieses unter www.janun-hannover.de/broschüren (ganz unten auf der Seite) heruntergeladen werden.

Micro-Adventure: Urlaub vor der eigenen Haustür

Tolles und Neues erleben - Ab 9. Klasse Micro-Adventure: Urlaub vor der eigenen Haustür Tolles und Neues erleben - das geht nicht nur in der Ferne, sondern auch vor der eigenen Haustür, Insbesondere für Jugendliche unter 18 Jahren ist dies eine gute Möglichkeit zusammen mit Freund*innen erste Reiseerfahrungen ohne die Eltern zu sammeln. Wenn sie in der näheren Umgebung unterwegs sind und nicht in die Ferne reisen, lassen sich auch die Eltern schneller überzeugen, ihre Kinder für ein paar Tage aus den Augen zu lassen. Zu Beginn des Workshops geht es darum, sich darüber auszutauschen, was wir im Urlaub erleben und machen wollen. Im Verlauf schauen wir, ob das auch in einem Micro-Adventure möglich ist und die Teilnehmer*innen haben in kleinen Teams die Aufgabe ein Programm für eine Kurzreise in die eigene Umgebung zu entwickeln. Die Rahmenbedingungen des Kurzurlaubs: Aufenthalt im Umkreis von 30 Kilometern von zuhause, für drei Tage (2 Nächte), mit einem Budget von 30€ pro Person. Anschließend stellen die Teilnehmer*innen einander ihre entwickelten Ideen vor. Vielleicht gefallen ihnen manche davon so gut, dass sie diese sogar umsetzen wollen, möglicherweise auch einfach im Rahmen eines selbstorganisierten Tagesausflugs. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen, was es in der eigenen Region Interessantes zu erleben und entdecken gibt. Abschließend wird gemeinsam geschaut, wie weit die entwickelten Pläne auch gut für Umwelt und Klima sind.

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Mobilität und Klimawandel

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen auf interaktive Weise den Einfluss kennen, den verschiedene Arten zu reisen auf unser Klima haben. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Klimawandel konzentriert sich der Workshop auf den Aspekt „Mobilität und Klimawandel“ Etwa 75% aller Treibhausgase, die durch Tourismus entstehen, werden auf der Hin- und Rückreise produziert, was 4% aller von uns Menschen erzeugten Emissionen entspricht. Im Rahmen des Workshops ist das Ziel zu verstehen, wie sehr verschiedene Transportmittel unser Klima beeinflussen. Darüber hinaus sollen aber auch Zeit, Kosten sowie Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel gemeinsam besprochen werden. Schließlich werden die Teilnehmer*innen in vier Teams recherchieren, wie sie mit Bus, Zug, Flugzeug oder Auto nach Paris reisen könnten. Im Anschluss wird diskutiert, welche Art zu reisen welche Vor- und Nachteile hat.

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Siehe auch

- **Mensch-Wald-Klimawandel - Klimawandel in der Eilenriede, Seite 9 und**
- **Klimazeuge Eilenriede, Seite 10**

Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Escape Games „Escape Climate Change“ und „Stoppt den Klimawandel!“ zur kostenlosen Ausleihe, Broschüre „Konsument-Mensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Fördermöglichkeiten für Projekte zum Klimaschutz

Schulen, die sich im Klimaschutz engagieren möchten und finanzielle Unterstützung benötigen, haben die Möglichkeit, beim energycity-Fonds proKlima einen Förderantrag zu stellen. Gefördert werden

- Veranstaltungen und Workshops mit externen Veranstalter*innen, die den Klimaschutz und den Klimawandel sowie Maßnahmen zur CO₂-Einsparung zum Thema haben (bis zu 80% förderfähig).
- Unterrichtsmaterial und Modellanlagen, die dabei unterstützen, die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, die Bedeutung der Energienutzung, der Energieeffizienz und des Energiesparens sowie den Einsatz erneuerbarer Energien, anschaulich zu erklären (bis zu 90% förderfähig).
- Eigenprojekte von Schüler*innen, die der Weitergabe des erlangten Wissens und von Erkenntnissen zu den Themen „Klimaschutz“ und „Energie“ an weitere junge Menschen dienen (bis zu 90% förderfähig).

<https://www.proklima-hannover.de/klimaschutzbildung/>

Fortbildungen

Säen, blühen, ernten - mit Kindern erleben und entdecken

06. Mai 2025, 9-15 Uhr

Wie kann ich auf dem Gelände der Kindertagesstätte oder Schule ein Beet anlegen? Was ist bei der Bodenpflege zu beachten und welche Pflanzen eignen sich für den Standort? Was ist beim Aussäen bzw. beim Vorkeimen und Auspflanzen zu bedenken? Wann ist der richtige Erntezeitpunkt und wie können Früchte, Kräuter und Gemüse gelagert oder verarbeitet werden?

Die Fortbildung gibt praktische Hinweise rund um das Gärtnern mit Kindern und für das Beobachten im eigenen Garten. Ebenso gibt es Tipps für kleine einfache Mahlzeiten und es werden essbare Blüten und Wildkräuter aus der Natur vorgestellt.

Die Fortbildung gibt Anregungen zur Anlage einer Kräuterspirale sowie für verschiedene Methoden des "urban gardening" - Tomaten aus dem Tetrapack oder Kartoffeln aus dem Jutesack. Diese Ansätze sind insbesondere für Einrichtungen mit wenig Außenfläche geeignet.

Ziel ist es, den Erzieher*innen und Lehrer*innen Sicherheit im Umgang mit dem Thema Gärtnern zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass die Anlage eines Beetes und das Heranziehen von Pflanzen nicht schwer sind. Gleichzeitig eröffnet das Gärtnern die Möglichkeit, den Kindern den Naturkreislauf zu veranschaulichen und ihnen zu zeigen, wie unsere Lebensmittel hergestellt werden.

Zielgruppe: Erzieher*innen und Lehrkräfte aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

Termin: 6. Mai 2025, 9-15 Uhr

Ort: Naturfreunde Garten in der Südstadt, Gartenkolonie Waldesgrün e.V. Lenzbergweg/Landwehrgraben, Garten Nr. 95 (direkt am Waldrand)

Referentinnen: Annette Greten-Houska und Katharina Matuschke-Graf (Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.)

Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!

Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro,
Tel.: 0511/168-4 65 96, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der



Neue Ideen für die Waldtage – Herbst

17. September 2025, 9-15 Uhr

In vielen Schulen stehen alljährlich die Waldtage oder -wochen auf dem Programm. Die Fortbildung zeigt, wie es gelingen kann, den Schüler*innen die Natur nahe zu bringen und als etwas Wertvolles zu begreifen. Es werden Spiele und Naturerkundungen vorgestellt und ausprobiert, die nicht nur Spaß machen, sondern sich gleichzeitig eignen, Tiere und Pflanzen kennen zu lernen und für die Natur zu sensibilisieren. Ebenso wird ein Blick darauf geworfen, was bei der Vorbereitung und Durchführung eines Waldausflugs zu bedenken ist. Es werden Aspekte des Herbstes wie Früchte, Blattfärbung oder Überwinterungsstrategien der Waldtiere angesprochen.



Foto: LHH

Inhalte der Fortbildung:

- Konzeption und Vorbereitung einer Waldwoche
- Rechtliche Rahmenbedingungen beim Aufenthalt im Wald
- Erörterung von Themenschwerpunkten innerhalb der Waldwoche
- Vorstellung und Durchführung verschiedener Methoden hinsichtlich:
 - Spiele zur Heranführung an das Thema Wald
 - Kreativangebote
 - Sinneserfahrung
 - Erkundung des Waldes und der dort lebenden Tiere und Pflanzen
 - Erkundung der Jahreszeiten
- Entwicklung eigener Ideen für eine Waldwoche in Kleingruppen
- Vorstellung von Materialien zur Walderkundung
- Zusammenstellung eines „Koffers“ für den Ausflug in den Wald

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

Termin: 17. September 2025, 9-15 Uhr

Ort: Tiefenriede, Hannover-Südstadt

Treffpunkt: Geschäftsstelle der Naturfreundejugend Niedersachsen e.V., Stresemannallee 12, 30173 Hannover

Referentinnen: Annette Greten-Houska und Katharina Matuschke-Graf (Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.)

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Verpflegung

Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!

Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro,
Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt

20. November 2025, 9.30-16 Uhr

In unseren Breiten drehen wir wie selbstverständlich den Wasserhahn auf, wenn wir Durst haben, duschen oder unsere Pflanzen gießen wollen. Doch spätestens in den Hitzesommern der vergangenen Jahre haben wir festgestellt, dass Wasser ein Gut ist, das nur begrenzt zur Verfügung steht.

Die kohlenstoffbasierten Energieträger für Heizung, Strom und Mobilität tragen erheblich zum Klimawandel bei. Seine Auswirkungen sind auch in Hannover zu spüren. Immer häufiger sind tropische Nächte zu verzeichnen und die Trockenheit führt zu Schädigungen an den Bäumen, die auch in der Eilenriede festzustellen sind.

Umso wichtiger ist es, ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und den Gewässern zu schaffen und zu sensibilisieren für klimaschonende Mobilität und Energien.

Es werden Versuche zur Reinigung von verschmutztem Wasser durchgeführt:

- Schwimmversuche mit Festkörpern (Plastikmüll/Mikroplastik in Gewässern)
- Lösung von Salz in Wasser (Meerwasserentsalzung)
- Verhalten verschiedener Stoffe in Wasser (Verschmutzungen durch Chemikalien, Erdöl etc.)
- Filterversuche mit einer Minikläranlage (Klärung von Abwässern)

Der Schwerpunkt bei den Versuchen zum Thema Klima liegen auf den Auswirkungen des Klimawandels und auf den regenerativen Energien:

- Lösung von Kohlendioxid im Wasser (Versauerung der Meere)
- Wasserkreislauf und Treibhauseffekt, Auswirkungen des Klimawandels
- Versuche mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie Biogas
- Herstellung von Biogas
- Herstellung von Wasserstoff durch Wasserelektrolyse

Die Versuche können ohne großen Aufwand auch in der Schule umgesetzt werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Grundschulen und Sek I im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

Termin: 20. November 2025, 9.30-16 Uhr

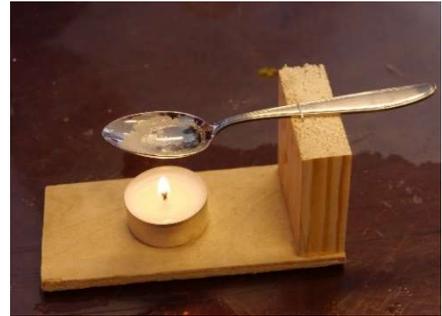
Ort: wird noch bekannt gegeben

Referent: Dr. Hermann Krekeler (Dipl. Päd.)

Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!

Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro,

Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de



Fotos: LHH, Krekeler

Beratung

Beratung zur Umstellung der Schule auf Recyclingpapier

Bildung und Lernen hat viel mit Papier zu tun. Schulhefte, Arbeitsblätter für die Schüler*innen und auch der schulinterne Verbrauch - in der Schule wird viel Papier benutzt. Wir informieren auf Elternabenden, Konferenzen oder im direkten Gespräch über die Möglichkeiten, den Papierverbrauch der Schule auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Modernes Recyclingpapier klemmt nicht mehr in Druckern oder Kopierern, ist tintenfest und lässt sich gut farbig bemalen.



Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Beratungsangebot „Abfallcheck“

Die Schulen erhalten Unterstützung in Form einer Abfallberatung. Dabei werden die Schulleitung, der/die Hausmeister*in und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die speziellen Gegebenheiten oder Herausforderungen der Schule eingehen zu können. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Rest- und Bioabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Zusätzlich ist eine Ausstattung der Klassenräume mit verschiedenfarbigen Sammelbehältern möglich, die es den Schüler*innen erleichtern, Abfälle und Wertstoffe richtig zu trennen.

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Umweltfreundliche Schultasche / Umweltfreundlicher Schultag

Jedes Jahr stehen Eltern vor der Frage, wie sie die Schultasche für die Einschulung ihrer Kinder packen sollen, welche Pausenverpflegung den Kriterien einer gesunden Ernährung entspricht und wie man den Schulweg sicher und umweltfreundlich organisieren kann. Bei der Auswahl der Schulmaterialien beispielsweise sollte nicht nur der Geldbeutel entscheiden. Viele Materialien belasten in der Herstellung die Umwelt, haben eine kurze Lebensdauer und landen schnell auf dem Müll. Einige Dinge sind zudem gesundheitlich bedenklich.

Wir bieten Ihnen eine Beratung beispielsweise im Rahmen eines Elternabends an.



Zeitungsumfang: max. 1 Stunde

Kosten: es fallen keine Kosten an

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511/168-4 65 96, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Unterstützendes Bildungsmaterial:

Broschüren „Mein umweltfreundlicher Schultag“ und „Einkaufsführer Recyclingpapier“ sowie Stundenplan „Papierwende“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – Der Weltaktionsplan in der Schule

Die Agenda 2030 verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr. Dieser Weltaktionsplan wurde im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen. Den Kern bilden 17 globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals oder SDGs).

Deutschland beschloss als eines der ersten Länder, die Agenda 2030 auf nationaler Ebene umzusetzen. Basis dafür ist die im Januar 2017 von der Bundesregierung verabschiedete Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2016 beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

Die SDGs nehmen alle Länder der Erde in den Blick - auch die wohlhabenden Industrieländer des Globalen Nordens. Denn unsere Wirtschaftsweise und Konsumgewohnheiten tragen nicht unerheblich zu Belastungen der Umwelt und zu sozialen Ungerechtigkeiten auf unserer Erde bei.

Auf lokaler Ebene gibt es viele Möglichkeiten, zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen. In vielen Schulfächern gibt es Anknüpfungspunkte an die SDGs. Dabei geht es darum, die Schüler*innen in die Lage zu versetzen, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Selbstwirksamkeit können die Schüler*innen erfahren, in dem sie ein klimafreundliches Schulfest oder eine Kleidertauschparty organisieren oder überlegen, wie ihre Schule durch die Beschaffung nachhaltigen Schulmaterials „fairer“ aufgestellt werden kann. Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros geben dabei Unterstützung und füllen die globalen Nachhaltigkeitsziele mit Leben.



Informationen und Unterrichtsmaterial gibt es z.B. unter

www.17ziele.de

www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030

www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es u.a. unter

www.bne-portal.de

Stand: Februar 2025

Die Unterrichtsangebote können grundsätzlich bis Ende 2025 gebucht werden. Für Buchungen ab Frühjahr 2026 fragen Sie bitte beim Nachhaltigkeitsbüro unter Telefon 168-46596 oder E-Mail nachhaltigkeit@hannover-stadt.de nach.